



Krankenakte für Zuhause

von Alenka Hornung

Es kann sehr nützlich sein, für jedes Kaninchen eine eigene Krankenakte anzulegen.

Damit behält man als Halter den Überblick, wann und welche Krankheiten oder Beschwerden aufgetreten sind und mit was behandelt wurde. Das setzt natürlich voraus, dass man beim Tierarzt nachfragt.

Selbstverständlich sollten auch Operationen eingetragen werden sowie Routinechecks. Außerdem können auch die angefallenen Kosten vermerkt werden. Gerade bei wiederkehrenden Behandlungen ist somit ein Überblick gegeben, wie viel man ausgegeben hat und man kann diese Gelder schon in das Kaninchen-Budget einplanen.

Es ist auch sinnvoll anzugeben, ob das Tier die Medikamente/Behandlungen gut vertragen hat oder wann und ob eine Besserung eingetreten ist. Wechselt man den Tierarzt oder führt weitere Behandlungen bei einem anderen Tierarzt oder bei einer Tierklinik durch, so ist diese Krankenakte außerdem von Vorteil.

Ein Beispiel, wie eine Krankenakte aussehen kann, hat das bunny-in Team vorbereitet.

